

KAH-Hunderalley vom 6. Juni 2004

Nach einer regenreichen Woche strahlte am Sonntagmorgen die Sonne endlich wieder und die Hunderallye konnte bei, für uns Hunde, angenehmen Temperatur durchgeführt werden. Was eine Hunderallye ist und was Mensch und Hund dort tun sollten, wussten weder meine Leute noch ich so genau. Denn wir drei nahmen zum ersten mal an solch einem Anlass teil.

Also fuhren wir in aller frühe los, damit wir pünktlich, kurz vor 9.30, am Start in Kriens auf dem Sonnenberg eintrafen. Beim Sammelplatz herrschte schon emsiges Treiben. Leute mit Rucksäcken, Kinder und viele Hunde, Gebell alles kreuz und quer. Zu meiner Freude traf ich viele grosse Weisse, nicht nur Kuvasz sondern auch viele unserer weissen Verwandten aus Italien und der Slowakei. Unsere wolfsfarbigen Berufskollegen aus Ex-Jugoslawien und portugiesische Hirtenhunde mit Hippie-Frisur.

Es dauerte noch ein Weilchen, ehe die Rallye gestartet werden konnte. In der Zwischenzeit wurde den Menschen Getränke, Kaffee und Gipfeli offeriert und die Laufzettel ausgehändigt, während wir Hunde uns beschnupperten. Ich habe eine Slovensky Cuvac Hündin kennen gelernt, die mir sehr gefiel.

Aber wir durften noch nicht zusammen spielen, denn die ersten Teams wurden schon losgeschickt. Auch Birgit, Rico und ich zogen bald aus, sehr gespannt darauf, was uns auf dieser Rallye erwarten möge. Meine Leute studierten den Laufzettel und rätselten, was für Aufgaben sich hinter den Titel der verschiedenen Posten wohl verbergen könnte.

Die Rallye-Route war sehr gut markiert, die Posten bestens gekennzeichnet, so dass sich niemand verlaufen konnte.

Der 1. Posten «Was isch das ...?» entpuppte sich dann als Aufgabe für Zweibeiner. Ich hatte da noch nichts zu tun. Geprüft wurde der Tastsinn der Menschen. Rico wurden die Augen verbunden und er musste 5 verschiedene Dinge durch Tasten erraten. Salz – Mehl – gekochte Teigwaren – Fellmäuschen und Glibber-Slimy. Da holte Rico schon die ersten 10 Punkte.

Weiter ging es an einer Kuhweide vorbei bergauf zum Posten 2 «Service».

Hier war nun Teamwork gefragt. Um die Aufgabe korrekt auszuführen, sollten wir Hunde eine saubere Leinenführigkeit zeigen, während unsere Zweibeiner gleichzeitig ein Tablett mit drei Halbliter-Petflaschen darauf balancierten. Will heissen, der Mensch musste Leine und beladenes Tablett in/auf der selben Hand halten und dann noch mit uns um ein paar Hindernisse herum gehen. Dabei sollten die Petflaschen nicht runterfallen.

Also Rico war mit dieser Aufgabe schon leicht überfordert. Nun, ich für meinen Teil habe übe zwar «Fusslaufen» in der Hundeschule, – aber Hey, ich bin noch AZUBI und darf demzufolge noch Fehler machen! Ich konnte beim besten Willen nichts dafür, dass Rico meinen kleinen Schwenker nicht auszugleichen vermochte. Dabei fiel ihm 1 Flasche herunter. Als Kellner müsste er also noch üben.



Weiter ging es dann über die Chrüzhöchi zum Posten 3 «Rytiseil». Das war was für mich ! Mein Mut und Gleichgewichtssinn war gefragt. Da war nämlich ein Brett, an langen Seilen an einem Ast aufgehängt. Wir Hunde sollten auf der Schaukel liegend oder sitzend 10 Sekunden schaukeln. Ich habe so was noch nie zuvor gemacht, aber wenn meine Leute sagen, dass das i.O. geht, wird es wohl so sein und so stieg ich locker auf die Schaukel, platzierte mich und der Postenhelfer stiess das Brett an. Ich schaukelte ! 10 Sekunden und noch länger !! Ich fand es sooooo toll, dass ich gar nicht mehr von der Schaukel runter wollte. Ich Merlin, habe die volle Punktzahl abgeräumt !

Im Wald auf einer Kreuzung trafen wir auf den 4. Posten «Staffel – Lauf». Da mussten Hund und Mensch wieder zusammenarbeiten und es dauerte seine Zeit. Darum standen dort schon ein paar andere Rallyeteilnehmer an. Wir hatten so die Gelegenheit zuzuschauen, wie es die Teams vor uns machten. Das war eine rasante Sache, eine Art Parallelrennen, die Menschen mussten apportieren und parallel dazu mussten die Hunde durch ein Tunnel rennen. Zeitlimite 90 Sek. Punkten konnten beide. Die Gegenstände, die die Menschen apportierten zählten und jeder Tunneldurchgang von uns Hunden zählte extra.

Tunnel ist eine meiner leichtesten und liebsten Übungen, während ich durch das Tunnel hin und herflitzte, hatte ich noch locker Zeit Rico bei den Gegenständen zu helfen. Ich schnappte mir also die Spielsachen die Rico schon apportiert hatte und versorgte sie wieder. Woher sollte ich wissen, dass am Schluss nur die Gegenstände im Ziel-Körbchen zählten ???? Das hat mir keiner gesagt ! Na ja, ich habe Rico noch 8 Spielsachen übriggelassen und schliesslich habe ich mit meinen Tunneldurchgängen auch doppelt gepunktet. Und die Show hatten wir auf sicher, Birgit und die anderen kugelten sich vor lachen.

Der Weg führte nun durch den Wald zu einer steilen Böschung, die mit Naturtreppen versehen war. Von der Wolfsschlucht herauf hörte man Gebell und auf der Treppe herrschte Stau wie vor dem Gotthard Tunnel während der Osterferien. Posten 5 hiess: «Härzchlopfä». Wir rätselten, was da auf uns zu kommen sollte. Es ging Schritt für Schritt voran, Stufe für Stufe bergab und endlich standen Rico, Birgit und ich am Eingang zur Schlucht. Ein Mann kam auf uns zu, begrüßte Rico per Handschlag und erklärte, dass ich von jetzt an, an langer Leine, locker durch die Schlucht geführt werden solle und dass meine Leute keinen Einfluss auf mich nehmen dürften. Und so gingen wir. Auf einmal flog etwas laut scheppernd hinter mir auf den Boden. Im ersten Moment erschrak ich und ich nahm einen Satz zur Seite. Allerdings drehte ich mich danach gleich um, um nachzusehen was das war. Ach, es waren bloss Blechdosen Na dann Rico blieb cool, aber er hatte im Gegensatz zu mir, die Frau hinter dem Holz gesehen. Und weiter ging's, da stand eine Frau und spannte einen Regenschirm gegen mich auf. Da habe ich etwas geblinzelt und meinen Kopf weggedreht. Als die Frau den Schirm auf den Boden legte, ging ich sie schwanzwedelnd begrüßen und liess mich von ihr streicheln. Zu guter letzte fuhr unerwartet ein Plüsch-Hase in schwarzem Overall an einem Seil auf den Weg. Für den hatte ich gerade noch ein müdes Lächeln übrig. Zudem roch er nach Sven, Maros und Müller, Freunde von uns. Und das alles zusammen war der berüchtigte Wesenstest in der Wolfsschlucht gewesen, den ich natürlich mit Bravour bestanden hatte.



Nun ging es aus der Schlucht zum Posten «Prête à Porter». Auch hier wurde die Geduld von uns Hunden getestet. Wir sollten nämlich Menschenkleidung angezogen bekommen und sie für ein Foto dann auch noch anbehalten !! So was haben meine Leute mit mir noch nie gemacht und sie staunten nicht schlecht, als ich mir, mit stoischer Ruhe Socken, Unterhosen, Badehosen, Pullover und T-Shirts (das meiste auch noch in Kindergrösse und mir daher viel zu klein) anziehen liess. 2 Minuten hatten unsere Menschen Zeit, um sich bei uns Hunden als Kammerdiener würdig zu erweisen. Auch hier haben wir zünftig abgeräumt.

Der Weg führte nun zum Waldrand, von wo die Menschen eine schöne Aussicht zum Pilatus und über einen Teil vom Vierwaldstättersee, das Luzerner Seebecken und den umliegenden Bergen hatten.

Posten 7 wurde «Hai-fischä» genannt. Rico musste sich wohl in seine Kinderzeit zurück versetzt gefühlt haben. Es ging hier darum, dass die Menschen mit einer Angel und einem Magnet als Haken «Fische» aus einem Pappkarton Aquarium fischen sollten. Aber wir Hunde hatten auch noch einen Beitrag zuleisten. Wir waren nämlich die Uhr. Wir sollten frei abgelegt 2 Min. still liegen bleiben. So lange hatten die Fischer im Maximum Zeit zum Fischen, stand ein Hund früher auf, war das Spiel vorbei. Selbstverständlich liess ich Rico die vollen 2 Minuten Zeit, damit er nebst sämtlichen Treffern (Hundesteuermärkli) auch alle Nieten (Frolic) für mich rausfischen konnte. Wir haben also wiederum volle Punktzahl geholt und ich meinen verdienten Lohn in Form von Hundegutzli erhalten.

Posten 8 hiess «ech wett äs Happy Pet». Allerdings hatte das nichts mit glücklichen Haustieren zutun, sondern mit einem Duvetbezug, der zu allem Übel noch mit leeren Petflaschen gefüllt war und auf den wir Hunde uns hätten legen sollen. Also mein Ding war das nicht. Es knirschte und knackte und bewegte sich so unter meinen Füssen. Wäääh ! Doch Rico überzeugte mich mit gut zureden und ein paar Gutzli, es doch zutun. Also schnell draufgelegt, Punkte geholt und Tschüss.

Der nächste Posten war ein Quiz, bei dem wir Hunde uns ausruhen konnten während die Zweibeiner über Hunderassen und Fragen zu Themen wie Harry Potter, Musicals, Zitaten berühmter Personen sogar Astronomie und Geographie brüteten.

Der letzte Posten «De heissi Droht» war auf dem Dach der Bahnstation platziert. Dahin führte eine Gitterrost Brücke. Teamwork war hier wieder gefordert. Wir Hunde mussten über den Gitterrost um Punkte zuholen und unsere Menschen mussten auf dem Dach noch eine knifflige Aufgabe lösen. Nämlich den heissen Draht. Ein dicker Draht in Form eines sitzenden Schäferhundes hing an einer Batterie, der Hundeführer musste mit einem Haken versuchen am Draht entlang zufahren, ohne diesen mit dem Haken zu berühren. Bei Kontakt schrillte eine laute Hausglocke.

Da ich Gitterroste ja schon seit meiner Zeit im Welpenkindergarten kannte, war das Überqueren des Rostes für mich überhaupt kein Problem. Ich war sogar ein bisschen zu voreilig. Die Postenhelferin musste mich bremsen. Nach dem ich meinen Teil der Aufgabe erledigt hatte war Rico am Zug.

Hochkonzentriert, als müsste er eine Bombe entschärfen, fuhr er mit dem Haken am Draht entlang und löste seinen Teil ebenfalls perfekt.

Nun kamen wir zum langweiligen Teil. Die Menschen brutzelten ihre Würste und Steaks auf dem Grill und wir mussten angebunden warten, den Duft von feinen Grillwaren ständig in der Nase.

Nach dem Mittagessen konnte ich dann endlich mit meiner neu gewonnen Cuvac Freundin spielen und rennen gehen.

Zum Schluss wurden noch die Preise verteilt und der Rallyesieger erkoren. Das war die 6 jährige Slov. Cuvac Hündin «Arless» aus St. Gallen.

Alles in allem hatten wir einen sehr schönen Tag in mitten vieler Herdis verlebt. Und ich bin überzeugt, wir werden bei der nächsten Rallye sicher wieder dabei sein.

Merlin vom Zollernblick, zu Stein am Rhein.

